MEIN Norddeutschland
NACHRICHTEN AG
16. Juni 2025

Feuerwehr Heldentat: Rehkitz aus tiefem Schacht gerettet!

Feuerwehr in Großenkneten rettet Rehkitz aus Schacht. Training zur Tierrettung steht im Fokus der freiwilligen Einsatzkräfte.

Großenkneten, Deutschland - Im malerischen Großenkneten, einem kleinen Ort im Landkreis Oldenburg, hat die Feuerwehr in einer bemerkenswerten Aktion ein Rehkitz aus einem Schacht gerettet. Am 16. Juni 2025 entdeckte ein aufmerksamer Spaziergänger das verirrte Tier, das rund zwei Meter tief in einen Schacht gefallen war. Sofort alarmierte er die Feuerwehr, die unverzüglich vor Ort kam, um zu helfen.

Die Einsatzkräfte handhabten die Situation besonnen und konnten das Rehkitz erfolgreich befreien. Nach der Rettungsaktion galoppierte das Tier augenscheinlich unverletzt davon. Um weitere Unfälle zu verhindern, sorgte die Feuerwehr dafür, die Öffnung des Schachts zu verschließen.

Training für die Herausforderung

Dieses eindrucksvolle Ereignis steht stellvertretend für das Engagement der örtlichen Rettungskräfte. Gerade erst am Samstag zuvor hat die Freiwillige Feuerwehr Großenkneten gemeinsam mit den Johannitern Ahlhorn trainiert, wobei der Fokus auf der Rettung verletzter Personen aus Fahrzeugen lag. Bei den Übungen, die mehrere Szenarien umfassten, lernten die rund 24 Teilnehmer, wie man Verletzte schonend aus PKW und LKW befreit. Insbesondere bei der ersten Lkw-Übung, in der der Fahrer im Auflieger zusammengebrochen war, zeigten die Einsatzkräfte ihr Können, indem sie über das Heck des Anhängers Hilfe leisteten. Zudem wurde eine bewusstlose Lkw-Fahrerin aus dem Führerhaus gerettet und sogar reanimiert, wie die NWZ Online berichtet.

In Deutschland hat sich das Bewusstsein für Tierrettung in den letzten Jahren allmählich verbessert. Dabei geht es nicht nur um die Rettung von Wildtieren, wie dem Rehkitz in Großenkneten, sondern auch um die Hilfeleistung in der Landwirtschaft. In Großbritannien gibt es bereits zahlreiche Feuerwehr- und Rettungsdienste, die eine spezielle Tierrettungseinheit haben, welche auf die Rettung von Großtieren spezialisiert ist. Die BARTA (British Animal Rescue and Trauma Care Association) hat seit ihrer Gründung in den 90er Jahren dazu beigetragen, solche Rettungssituationen zu verbessern.

In den letzten Jahren hat auch die deutsche Feuerwehr zunehmend Schulungen zur Großtierrettung in ihren Ausbildungsplan aufgenommen. Zahlreiche Feuerwehren bieten Spezialtraining an, um Einsatzkräfte auf diese Herausforderungen vorzubereiten und das nötige Wissen über Tierverhalten und Rettungstechniken zu vermitteln. Das Training erstreckt sich mittlerweile über den gesamten deutschsprachigen Raum und zeigt, wie wichtig der Zusammenhang zwischen Mensch und Tier ist.

Die Rettung des Rehkitzes in Großenkneten ist ein

eindrucksvolles Beispiel für das Engagement und die Professionalität der örtlichen Feuerwehr und der Johanniter. Ihre Fähigkeit, schnell und effektiv zu handeln, schützt nicht nur Menschen in Notsituationen, sondern auch unsere tierischen Freunde.

Details	
Ort	Großenkneten, Deutschland
Quellen	• www.ndr.de • www.nwzonline.de • www.comcavalo.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.com